

Liebe Freunde und Unterstützer!

In den vergangenen Monaten ist bei uns wieder viel passiert...



Baufreizeit bei TCC Haus Neubruch

Im Mai war unsere gesamte Gruppe zum Arbeitseinsatz bei Teen Challenge Haus Neubruch, einer Einrichtung für alkoholranke Männer in Thüringen. Die Vision ist, dass dort ein Schulungs- und Erholungszentrum für und von Mitarbeitern bei Teen Challenge in



Deutschland entstehen soll. Ein Stall hat ein neues Dach bekommen und ansonsten haben wir bei verschiedenen Vorarbeiten geholfen. Die Gemeinschaft war wundervoll und trotz verschiedener Charaktere gab es keine Rangeleien in dieser Woche. Jochen versorgte unser Team geistlich mit einer Andacht jeden Morgen. Danach ging es raus, um Unkraut zu jäten, Blumen umzutopfen, Holz zu spalten und am Stalldach weiter zu basteln. Natürlich musste auch gekocht werden. Es war ein guter Austausch miteinander und Arbeiten liefen Hand in Hand. Es war schön zu sehen, wie sich eine Gruppendynamik jeden Tag mehr entwickelte. Natürlich wurde nicht nur gearbeitet. An Nachmittag unternahmen wir verschiedene Ausflüge zu Sehenswürdigkeiten dort in der Umgebung. Gott hat uns auch mit dem Wetter sehr gesegnet. So war es tagsüber immer trocken, wenn wir draußen gearbeitet haben.

Anfang September waren dann die Klienten von TCC Haus Neubruch zusammen mit einem Betreuer für eine Woche zum Urlaub im Emsland gewesen. In dieser Zeit haben wir Andachten, Ausflüge und Grillabende zusammen gestaltet. Die familiäre Stimmung bot einen Rahmen für offene Gespräche, gegenseitiges Verständnis und Spaß. Unsere Gruppe hat sich ermutigt und dazu angespornt gefühlt ihre Ziele weiter zu verfolgen.

75 Jahre Paritätischer Niedersachsen

Am 28. Sept. fand das Begegnungsfest des Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. statt. Da der Paritätische unser Dachverband ist, haben wir an diesem Tag natürlich gerne mitgefeiert. In der Fußgängerzone in Meppen, wo die Feierlichkeiten stattfanden, bauten wir morgens um 9.00 Uhr mit einem kleinen Team unseren Stand auf. Die eigentliche Feier begann dann um 10.00 Uhr und dauerte bis in den frühen Nachmittag hinein. Neben uns präsentierten noch ca. 30 andere Sozialwerke und -vereine ihre Infostände. Ballonkünstler, Stelzenläufer und „Zauberer“ trugen zur Unterhaltung bei und lotsten Besucher und potentielle Interessenten zu den jeweiligen Ständen.



Auch bei unserem Teen Challenge-Stand fanden sich somit immer wieder Besucher ein, die wir über unsere Arbeit informieren konnten. Auch das eine oder andere tiefgründigere Gespräch war dabei und wir durften neben der Vorstellung unserer Arbeit auch immer wieder Zeugnis von unserem Glauben geben. Unter anderen besuchte Landrat Marc-Andre Burgdorf unseren Stand und informierte sich über unsere Arbeit. Wir erklärten ihm die Wurzeln von Teen Challenge und erläuterten ihm den sozial-missionarischen Charakter unseres Dienstes.

Neben der Vorstellung unserer Arbeit diente der Tag natürlich auch der „Teambildung“ und wir hatten als Gruppe viel Spaß miteinander. Dies ist übrigens ein Merkmal von Teen Challenge: Arbeit und Lebensfreude gehen ganz oft Hand in Hand!

Unterstützerkreise für Mitarbeiter



Viele unserer Mitarbeiter bekommen nur ein geringes Gehalt und arbeiten viele Stunden die Woche ehrenamtlich mit. Dies ist möglich, da unseren Mitarbeitern durch Unterstützerkreise in vielfältiger Art und Weise der Rücken freigehalten wird. Sie erfahren Beistand im Gebet, finanzielles Zutun oder auch einfach praktische Mithilfe.

Ende September waren Lindel und Richard, ein Ehepaar aus Australien, zu Besuch, die schon seit vielen Jahren Shaun als Mitarbeiter bei Teen Challenge unterstützen. Es war uns eine große Freude, ihnen die Arbeit zeigen zu können, zu der Sie einen großen Teil beitragen. Nicht jedem ist es möglich, sich Vollzeit in den Dienst zu stellen und den wenigsten wäre dies möglich ohne Unterstützung. Wir waren dankbar, Lindel und Richard persönlich kennenlernen zu können und waren erneut ermutigt von ihrer Anteilnahme und Begeisterung. Auch allen anderen Unterstützern unserer Arbeit möchten wir von ganzem Herzen Danke sagen für eure treue Verbundenheit!

„Denn wo euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein.“ Matthäus 6:21

Unser neuer FSJ'ler

Hallo, ich bin Juan Esteban Orrego, ein neuer Freiwilliger bei Teen Challenge. Ich bin 20 Jahre alt und komme aus Kolumbien. Meine Entscheidung, freiwillig zu arbeiten, kommt aus meiner tiefen Leidenschaft für soziale Arbeit und dem Wunsch, zum Wohlbefinden anderer beizutragen.

Seit meiner Ankunft bei Teen Challenge hatte ich die Gelegenheit, mich in einem Umfeld zu engagieren, in dem Liebe und Hingabe miteinander verwoben sind, um Leben zu verändern. Hier habe ich nicht nur über die positive Wirkung gelernt, die wir im Leben der Menschen haben können, sondern auch über die Kraft der Gemeinschaft und der gegenseitigen Unterstützung. Ich habe aus erster Hand gesehen, wie eine Gruppe von engagierten Menschen, die von christlichen Prinzipien geleitet werden, anderen helfen kann, Sucht zu überwinden und einen neuen Lebenssinn zu finden.

Mein Ziel während meines Aufenthalts hier ist es, eine Unterstützung für die Patienten zu sein. Ich möchte, dass jede Begegnung bedeutungsvoll ist und dass ich auf irgendeine Weise zu ihrem Heilungs- und Wachstumsprozess beitragen kann. Ich bin überzeugt, dass jede kleine Geste einen Unterschied machen kann, und ich hoffe, ein Katalysator in ihrem Leben zu sein.

Darüber hinaus bin ich gespannt darauf, was ich von ihnen und dem Team um mich herum lernen werde. Dieser Austausch von Erfahrungen und Wissen wird nicht nur denjenigen in der Rehabilitation, sondern auch mir als Person zugutekommen. Ich hoffe, dass meine Zeit bei Teen Challenge eine Erfahrung des gegenseitigen Wachstums sein wird, in der wir alle gedeihen können.



Projekt Auto

Schon seit längerem ist klar: Teen Challenge Emsland braucht ein neues Auto. Das alte hat aufgrund einiger benötigter Reparaturen keine Chance mehr, über den TÜV zu kommen. Ein Kühlschlauch, dessen Austausch sehr aufwändig ist, sowie Mängel am Auspuff sind das Hauptproblem. Eine Reparatur lohnt sich wegen der zu hohen Kosten nicht. Im Januar ist also Schluss und wir fragen uns, wie es wohl weitergeht. Das Auto wird vorrangig im Nahbereich genutzt, um unsere Klienten zu Amts-, Arzt- und anderweitigen Terminen zu begleiten.

In den letzten Monaten haben wir bereits viele finanzielle Spenden für ein neues Auto erhalten. Dafür möchten wir uns von ganzem Herzen bedanken. Wir bewegen uns definitiv auf die Zielgerade zu und möchten dir die Gelegenheit bieten, noch Teil dieses Projektes zu werden. Du kannst uns finanziell unterstützen, uns Tipps geben wo wir ein passendes Auto finden könnten oder vielleicht kennst du auch jemanden, der uns unterstützen möchte.

Wir stehen fest in der Hoffnung, dass Gott unser Versorger ist und er uns alles Nötige zur Verfügung stellt, damit wir unseren Mitmenschen dienen können.

Eine wahre Geschichte

Mein Name ist *Dirk, ich bin 40 Jahre alt und in Brandenburg geboren. Die Sucht begleitet mich schon einen Großteil meines Lebens. Durch den frühen Verlust eines nahestehenden Verwandten entwickelte ich sehr schnell eine Essstörung. Gefolgt von Computer- und Internetsucht in meiner Jugend. Später kamen Marihuana und Amphetamine dazu. Aufgrund meiner frühen traumatischen Erfahrung und den daraus resultierenden Depressionen erlernte ich erst mit 20 Jahren einen Beruf. Dennoch war die Sucht weiterhin mein Begleiter.

Die letzte Zeit war mein Hauptsuchtmittel der Alkohol. Im vergangenen Jahr zog ich nach Bayern, um einen privaten und beruflichen Neuanfang zu wagen. Aufgrund meines extremen Konsums musste ich aber relativ früh eine von insgesamt vier Entgiftungen absolvieren. Ich verlor meinen Job und war kurz davor abzustürzen. Körperlich und mental war ich am Ende.

Durch meine Mutter kam ich im Februar letztendlich über Teen Challenge Berlin in das beschauliche Emsland. Dafür bin ich Gott, den Menschen die mir das ermöglicht haben und besonders meiner Mutter sehr dankbar. Hier ist ein guter Ort um zur Ruhe zu kommen, neue Kräfte zu sammeln und die Beziehung zu Gott zu vertiefen. Es gibt viele Möglichkeiten sich einzubringen, sei es in der Küche, der Tierversorgung oder Arbeiten außerhalb des Hofes. Mein Ziel ist es, wieder ein selbstbestimmtes suchtmittelfreies Leben zu führen und ich hoffe, dass Teen Challenge der Anfang davon ist.

(*Name wurde geändert)

GEBETSBOX

Dafür könnt ihr danken:

- Für ein volles Haus und große Reflektions- und Veränderungsbereitschaft
- Für finanzielle Bewahrung
- Für die Vernetzung durch Teen Challenge in Deutschland und andere Verbände

Dafür könnt ihr beten:

- dass unsere Klienten Gott hautnah erleben, seine Güte erfahren und sie ihn zum Mittelpunkt in ihrem Leben machen
- Für wachsende Unterstützerkreise
- Für ein neues Auto für den Nahbereich

Vielen Dank für euer Gebet und euer Mittragen!

